

gen/vnd nach dem das Elixir prepariret vnd zubereitet / vnd endlich zu Golde oder Silber tingiren soll.

Über das hat es auch die Tugend / Krafft vnd Wirkung an sich / daß es / vber alle andere der Ergte Medicinen vñ Arzneyen / alle Kranckheiten vnd Gebrechen / sie werden gleich hitzig oder kalt befunden / heilen kan / darumb daß es einer ganz subtilen verborgenen Natur ist: Es erhält bey guter Gesundheit / stärcket alle Kräfte / vnd macht auß einem Alten einen Jungen / in dem es alle Gebrechen abwendet vnd austreibet / läset kein Gift zum Herzen kommen / befeuchtiget die Pulsadern / alles was sich in der Lungen gesamlet vnd dieselbige verstopffet / zertheilet es / vnd da sie geschwürig oder verletzet / befestiget sie es wider / reiniget das Geblüte / vnd alles so sich den Geistlichen Gliedern angehenget säubert es auß / vnd erhält si in beständiger Reinigkeit. Vnd so eine Kranckheit eines Monats alt were / heilet es sie in einem Tage: Ist sie aber eines Jahres alt / so geschichts in zwölff Tagen: Were sie aber sehr alt vnd von langer Zeit her / so vertreibet sie es in einem Monat / vnd nicht ohne Mittel. Diese Medicin ist billich vor vnd vber alle andere Arzneyen / ja vber alle Reichthumb dieser Welt / mit vnnach läßlichem Ernst vnd Fleisse zusuchen / denn wer sie findet / der hat einen Schatz / welchem nichts zu vergleichen ist.

Des Elixirs
Krafft in der
Arzney

Von der Wiederholung des ganzen Magisterii.

C A P. XXXII.

Nach dem nun von den Regimenten dieses hohen trefflichen Wercks mit erheischenden vnd dürfftigen Worten / sampt angezogenen allen erheblichen Ursachen / zu voller genüge / vom Anfang bis zum Ende anher gehandelt / so siehet michs vor gut an / zu letzt auch noch ein Memor:al / in Wiederholung alles ingemeinen / mit kurzen / vnd doch vollkommenen Worten anzuhängen. So spreche ich: